

Satz mit seiner überwiegend elegischen Stimmung der drei Themen (im vollen Streichersatz das erste, in den Bratschen das zweite, geheimnisvoll-verklärt wirkt das dritte). Wie im ersten Satz kommt es auch im langsamen Teil der Sinfonie zu ausgesprochenen dramatischen Ausbrüchen.

Das Scherzo ist zweifellos von einem österreichischen Bauerntanz beeinflusst worden. Aus spielerischen Geigenfiguren und dem Pizzicato der Bässe entfaltet sich das eingängige Hauptthema, das an das Hauptthema des ersten Satzes erinnert. Anmutig ist der Kontrast, den das Trio bietet, das ebenfalls der österreichischen Volksmusik verpflichtet ist.

Das Finale wird mit einem monumentalen Bläserthema eingeleitet. Das folgende gesangliche Doppelthema (als Choral in den Bläsern, tänzerisch-beschwingt in den Streichern) deutete Bruckner selbst: „So ist das Leben. Die Polka bedeutet den Humor und den Frohsinn in der Welt – der Choral das Traurige, Schmerzliche in ihr.“ Doch alles Schmerzliche ist am Ende der Sinfonie überwunden (ein drittes kämpferisches Oktaventhema trägt dazu bei). Sieghaft-strahlend erklingt zum Ausklang des Werkes das Hauptthema des ersten Satzes, gleichsam als optimistisches Bekenntnis zum Leben.

Dr. habil. Dieter Härtwig

VORANKÜNDIGUNGEN:

Mittwoch, den 25., und Donnerstag, den 26. September 1974, jeweils 20.00 Uhr, Kulturpalast

2. AUSSERORDENTLICHES KONZERT FESTKONZERT ZUM 25. JAHRESTAG DER DDR

Dirigent: Günther Herbig

Solist: Wladimir Krainew, Sowjetunion, Klavier

Werke von Geißler, Tschaikowski und Beethoven

Freier Kartenverkauf

Freitag, den 1., und Sonnabend, den 2. November 1974, jeweils 20.00 Uhr, Kulturpalast
Einführungsvorträge jeweils 19.00 Uhr Dr. habil. Dieter Härtwig

2. KONZERT IM ANRECHT C UND 2. ZYKLUS-KONZERT

Dirigent: Günther Herbig

Solist: Wladimir Spiwakow, Sowjetunion, Violine

Werke von Haydn und Bruckner

Anrecht C und B

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1974/75 – Chefdirigent: Günther Herbig

Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig

Druck: GGV, Produktionsstätte Pirna - III-25-12 2,85 ltG 009-74-74